



# SKRIPT ZUR VORBEREITUNG

## AUF DEN RELI-QA

### I. Jesus Christus

#### 1. Steckbrief Jesu

Jesus wurde um ca. 6 v. Chr. in Palästina, im Ort Betlehem, geboren. Seine Geburt fiel in die letzten Jahre der Herrschaft Herodes des Großen. Seine Eltern waren Maria und Josef.

Wir feiern seinen Geburtstag am 25.12. Die meisten Menschen feiern am 24.12 – am „Weihnachtsabend“ – am „Heiligen Abend“. Aber steht davon etwas in der Bibel? Nein. Jesus wuchs in dem galiläischen Dorf Nazaret auf. Im Alter von 12 Jahren kam er zum ersten Mal nach Jerusalem in den Tempel. Jesus war Jude. (Joh, 4,9)

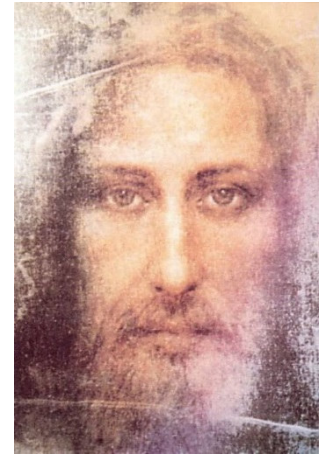
Er erlernte das Zimmermannshandwerk. Josef war auch Zimmermann („Bauhändler“), wahrscheinlich lernte er von ihm. Diesen Beruf übte er aus, bis er ungefähr 30 Jahre alt war.

Am Jordan (Mk 1,9) begegnete er mit 18 Jahren dem Bußprediger Johannes („Johannes der Täufer“) und ließ sich von ihm taufen.

Einige Zeit zog er in Galiläa umher und verkündete die Botschaft vom anbrechenden Reich Gottes. Durch wunderbare Heilungen erregte er großes Aufsehen. Er fand begeisterte Anhänger. Aus ihnen wählte er eine Schar von zwölf Männern aus, die sich ständig bei ihm aufhielten. Man nennt seine Anhänger Jünger. Er tat Wunder, trieb böse Geister aus, heilte, predigte, lehrte und erzählte Gleichnisse. Man nannte ihn auch Christus, Messias oder Gesandter.

Die Einen fanden ihn toll – die Anderen wurden seine Gegner. Er wurde aus Nazaret vertrieben und zog um das Jahr 30 n. Chr. wieder nach Jerusalem. Dort geschah es: Es kam mit einem Zusammenstoß mit Händlern und Opfertierverkäufern im Tempel. Jesus fand es nicht gut, dass der Tempel zu einem Bazar verkommen war. Er wurde laut. Nur wenige Tage später ließ der Hohe

Rat (eine religiöse Oberbehörde) ihn verhaften und verurteilte ihn zum Tode wegen Gotteslästerung (außerdem hatten sie wohl Angst um ihre eigene Stellung, Angst davor Privilegien und Glaubhaftigkeit zu verlieren). Judas (der Kassenwart der Apostel) hat ihn verraten. Warum? Einige sagen, dass er der Kassenwart der Apostel war und sich von der Kasse selbst bediente. Als dies mal nicht mehr möglich war, verriet er Jesus, da er hierfür Geld bekam (Mk, 14,10). Es kam zum Verhör. Jesus wurde an die römische Besatzungsmacht ausgeliefert, von ihr ebenfalls zum Tod verurteilt (er nannte sich „König der Juden“ und wurde deshalb als Konkurrenz zum Kaiser angesehen) und am Kreuz hingerichtet. Sein Richter war der römische Statthalter Pontius Pilatus. Schon kurz nach seinem Tod bezeugten seine Jünger, dass Jesus auferstanden ist und lebt...





**2. Du kennst einige Jünger Jesu mit Namen**

**3. Du weißt, was ein Gleichnis ist (Definition), kennst einige beim Namen und findest Gleichnisse mit Hilfe von angegebenen Bibelstellen (Bsp. Joh 6, 35-38) in der Bibel**

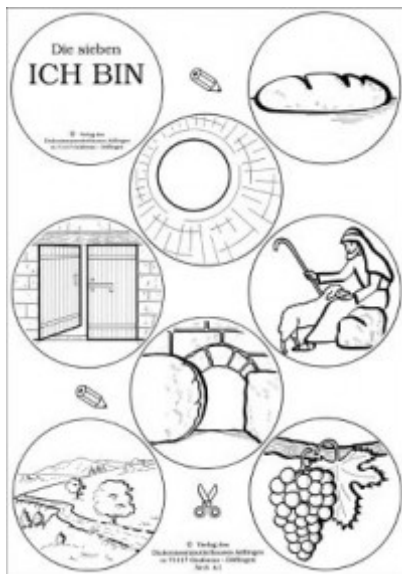
Grundwissen Gleichnisse: Arbeiter im Weinberg, Gleichnis vom Senfkorn, Gleichnis vom Sämann, Gleichnis von den anvertrauten Talenten, Verlorenes Schaf

**Du kannst die Grundaussage / Bedeutungshälfte eines Gleichnisses aufzeigen.**

**4. Jesu zentrale Botschaft in Gleichnissen ist das „Reich Gottes“**

Er spricht dabei vom Reich Gottes aus zweierlei Arten (als etwas Zukünftiges und als etwas Gegenwärtiges). Was damit jeweils gemeint ist, kannst du erklären.

**5. Du kennst die 7 „Ich-bin-Worte“ Jesu, weißt, wo sie zu finden sind und kannst in eigenen Worten erklären, was sie bedeuten**



**Nachzulesen im Johannesevangelium:**

- Joh 6,35
- Joh 8,12
- Joh 10,9
- Joh 10,11
- Joh 11,25 f.
- Joh 14,6
- Joh 15,1

**vgl. auch:** <https://de.wikipedia.org/wiki/Ich-bin-Worte>  
 (01.05.21)

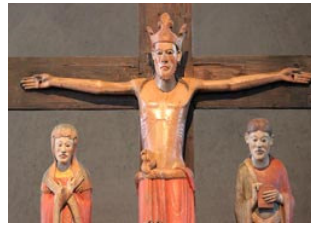
6. **Du kennst verschiedene Christusbilder unterschiedlicher Epochen und kannst sie beschreiben. Du erkennst auch, wie Jesus dargestellt wurde / welche Eigenschaften er besitzt**



Oskar Kokoschka



Jesus als Anführer der Kreuzritter



Jesu Kreuz in der Stifttskirche v. Innichen



Christus am Kreuz („Grünwald“)

7. **Die Seligpreisungen der Bergpredigt**

Du weißt, dass sie in Matthäus 5, 3-12 stehen und kennst grob deren Inhalt.

8. **Du kannst unser Apostolisches Glaubensbekenntnis, Das Vaterunser und die 10 Gebote auswendig**

9. **Bonhoeffer, M. L. King, Gandhi als Vorbilder, ihre Geburts- und Sterbejahre ... für was setzten sie sich ein?**

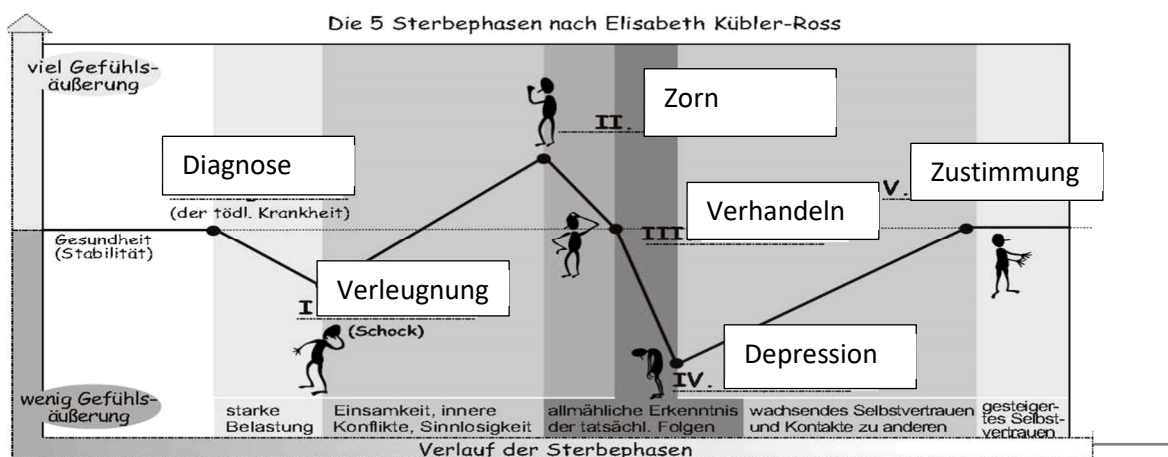
## II. Sterben, Tod und Auferstehung

### 10. Die 5 Sterbephasen nach Elisabeth Kübler-Ross

Du kennst die Sterbephasen und kannst die einzelnen Phasen kurz erklären.

vgl. auch:

[https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/tod\\_und\\_trauer/sterben/pwiediefuenfsterbephasen100.html](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/tod_und_trauer/sterben/pwiediefuenfsterbephasen100.html)  
(01.05.21)





### 11. Die verschiedenen Arten des Todes (Hirntod, Biologischer Tod)

[https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/tod\\_und\\_trauer/sterben/index.html](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/tod_und_trauer/sterben/index.html)  
(01.05.21)

### 12. Die Patientenverfügung – Was ist das? Wozu braucht man sie? Vor- und Nachteile

### 13. Du weißt, was man unter Sterbehilfe versteht und kennst die Unterarten

[https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/tod\\_und\\_trauer/sterben/pwiesterbehilfe100.html](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/tod_und_trauer/sterben/pwiesterbehilfe100.html)  
(16.3.22)

#### Aktive Sterbehilfe

...meint die gezielte Tötung eines Menschen, z. B. durch die Verabreichung eines den Tod herbeiführenden Präparates (z. B. Tablette, Spritze, Infusion). Sie ist in Deutschland gesetzlich verboten und wird strafrechtlich verfolgt und zwar auch dann, wenn sie mit ausdrücklicher Zustimmung des Patienten oder der Patientin erfolgt.

Die Legalisierung aktiver Sterbehilfe in den Niederlanden und in Belgien lässt die Tötung schwerstkranker und sterbender Menschen in diesen Ländern unter bestimmten Bedingungen zu. Aktive Sterbehilfe ist jedoch mit dem christlichen Verständnis vom Menschen nicht vereinbar

#### Indirekte Sterbehilfe

...wird geleistet, wenn Sterbenden ärztlich verordnete schmerzlindernde Medikamente gegeben werden, die als unbeabsichtigte Nebenfolge den Todeseintritt beschleunigen können. Solche indirekte Sterbehilfe wird in Abwägung der ärztlichen Doppelpflicht – Leben erhalten und Schmerzen lindern – für rechtlich und ethisch zulässig gehalten.

#### Passive Sterbehilfe

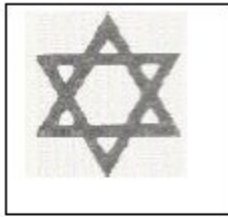
...zielt auf ein menschenwürdiges Sterbenlassen, insbesondere dadurch, dass eine lebensverlängernde Behandlung (z. B. Verzicht auf künstliche Ernährung, künstliche Beatmung oder Dialyse, Verabreichung von Medikamenten wie z. B. Antibiotika) bei einem unheilbar kranken Menschen nicht weitergeführt oder gar nicht erst aufgenommen wird. Sie setzt sein Einverständnis voraus und ist rechtlich und ethisch zulässig.

### 14. Was kommt nach dem Tod? Vorstellungen aus anderen Religionen

[https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/tod\\_und\\_trauer/sterben/pwielebennachdemtod100.html](https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/tod_und_trauer/sterben/pwielebennachdemtod100.html)  
(16.3.22)

## Jenseitsvorstellungen der Weltreligionen

### Judentum



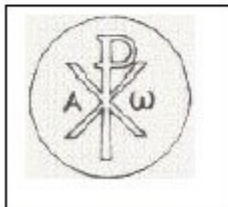
- Mit dem Tod des Körpers ist die **Existenz** des Menschen nicht zu **Ende**.
- Alle Menschen müssen sich nach ihrem Tod vor einem **Gericht** für ihr Leben verantworten.
- Leib und Seele sind nicht **getrennt**, sie werden als **Einheit** gesehen.
- Es gibt ein **Paradies**.

### Islam



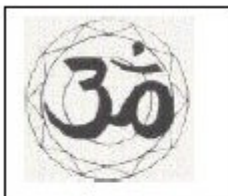
- Das Leben geht **auf einer anderen Ebene weiter**.
- Der Mensch ist für seine Taten **selbst verantwortlich**.
- Wer Gutes tut, kommt in das **Paradies**, die Sünder werden in ewige Feuerpein gestoßen.
- Für die Beurteilung des Menschen in einem strengen Weltgericht gilt es im Leben **5 Grundgesetze / Pflichten** zu befolgen.

### Christentum



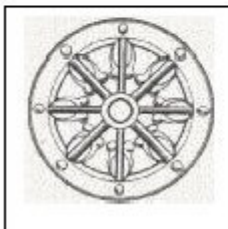
- Der Tod bedeutet nicht **das Ende**, die Seele ist **unsterblich**.
- Die **Gnade** Gottes ist Voraussetzung für das Heil, aber jeder Mensch wird durch die geschenkte Gnade zur Mitwirkung und **zu guten Taten gedrängt**.
- Gott ist **ein gerechter Richter**.
- Mit der leiblichen Auferstehung ist nicht die Auferstehung **unseres jetzigen Körpers** gemeint.

### Hinduismus



- Die höchste Gottheit ist Brahman, **der Weltgeist / die Weltseele**.
- Der Mensch wird **wiedergeboren**, bis seine Seele gereinigt ist und sie sich mit der **Weltseele (Brahman)** verbinden kann.
- Nach dem Tod des Leibes steigt die Seele **auf** oder **ab**.
- Die Seele wohnt auf ihrem Weg in **Pflanzen, Tieren, Menschen** bis sie schließlich ihr Ziel erreicht hat und sie **gut genug** ist und sich mit der Weltseele vereinigen kann.

### Buddhismus



- Es existiert ein Kreislauf **der Wiedergeburt**, bis ein Zustand der perfekten **Erleuchtung** erreicht ist.
- Der Mensch muss wiedergeboren werden, um **selbstloser** zu werden.
- Nur durch **Entsagung** kann der Mensch Zufriedenheit und Glück erlangen und zur höchsten Erlösung, **dem "Nirvana"** vordringen.
- Das letztendliche Ziel jedes Wesens ist die **Erlösung** aus dem **Geburtenkreislauf**.



**Grundwissen:**

- Du kannst die 10 Gebote.
- Du kannst das Vaterunser.
- Du kannst das Glaubensbekenntnis.

**Qualivorbereitung:**

Kenntnisse des Inhalts dieser Stoffzusammenfassung, Reliheft  
Fähigkeit, sich in der Bibel zurechtzufinden.

**Viel Erfolg bei den Vorbereitungen!**

Bei Fragen wendet euch jederzeit an euren Religionslehrer.